

## Buchbesprechungen

*Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 55 (2006) 1, S. 94-97*

urn:nbn:de:bsz-psydok-46426

Erstveröffentlichung bei:

**Vandenhoeck & Ruprecht** WISSENSWERTE SEIT 1735

<http://www.v-r.de/de/>

### Nutzungsbedingungen

PsyDok gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von PsyDok und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Kontakt:

#### PsyDok

Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek  
Universität des Saarlandes,  
Campus, Gebäude B 1 1, D-66123 Saarbrücken

E-Mail: [psydok@sulb.uni-saarland.de](mailto:psydok@sulb.uni-saarland.de)  
Internet: [psydok.sulb.uni-saarland.de/](http://psydok.sulb.uni-saarland.de/)

# Inhalt

## Aus Klinik und Praxis / From Clinic and Practice

1		
2		
3		
5	Branik, E.; Meng, H.: Die Funktion von Besprechungen für multidisziplinäre Behandlungsteams kinder- und jugendpsychiatrischer Stationen (The function of team-meetings for treatment teams on child and adolescent psychiatric wards) . . . . .	198
10	Henke, C.: Peer-Mediation an Schulen: Erfahrungen bei der Implementierung und der Ausbildung von Streitschlichtern (Peer-mediation in schools: Experiences in implementation and training of mediators) . . . . .	644
	Krabbe, H.: Eltern-Jugendlichen-Mediation (Mediation between parents and youth) . . .	615
	Mayer, S.; Normann, K.: Das Praxismodell des Familien-Notruf München zum Einbezug der Kinder in die Mediation (Children in family mediation: A practice model) . . . . .	600
	Mickley, A.: Mediation an Schulen (Mediation in schools) . . . . .	625
15	Sampson, M.: Psychotherapeutischer Leitfaden zum technischen Umgang mit Schulängsten (A psychotherapeutic guide for dealing with school phobia) . . . . .	214

## Originalarbeiten / Original Articles

20	Barkmann, C.; Schulte-Markwort, M.: Psychosoziale Lebenssituation und Gesundheitsprobleme bei Kindern und Jugendlichen in der Bundesrepublik Deutschland (Life situation and health status of children and adolescents) . . . . .	444
	Boeger, A.; Dörfler, T.; Schut-Ansteeg, T.: Erlebnispädagogik mit Jugendlichen: Einflüsse auf Symptombelastung und Selbstwert (Project adventure with adolescents: Influence on psychopathology and self-esteem) . . . . .	181
25	Bullinger, M.; Ravens-Sieberer, U.: Lebensqualität und chronische Krankheit: die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in der Rehabilitation (Quality of life and chronic conditions: The perspective of children and adolescents in rehabilitation) . . . . .	23
30	Desman, C.; Schneider, A.; Ziegler-Kirbach, E.; Petermann, F.; Mohr, B.; Hampel, P.: Verhaltenshemmung und Emotionsregulation in einer Go-/Nogo-Aufgabe bei Jungen mit ADHS (Behavioural inhibition and emotion regulation among boys with ADHD during a go-/nogo-task) . . . . .	328
	Fetzer, A.E.; Steinert, T.; Metzger, W.; Fegert, J.M.: Eine prospektive Untersuchung von Zwangsmaßnahmen in der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie (A prospective analysis of coercive measures in an inpatient department of child and adolescent psychiatry) . . . . .	754
35	Fricke, L.; Mitschke, A.; Wiater, A.; Lehmkuhl, G.: Kölner Behandlungsprogramm für Kinder mit Schlafstörungen – Konzept, praktische Durchführung und erste empirische Ergebnisse (A new treatment program for children with sleep disorders – Concept, practicability, and first empirical results) . . . . .	141
40	Grimm, K.; Mackowiak, K.: Kompetenztraining für Eltern sozial auffälliger und aufmerksamkeitsgestörter Kinder (KES) (KES – Training for parents of children with conduct behaviour problems) . . . . .	363
42	Hampel, P.; Desman, C.: Stressverarbeitung und Lebensqualität bei Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (Coping and quality of life among children and adolescents with Attention Deficit/Hyperactivity Disorder) . . . . .	425
43		
44	Kühnapfel, B.; Schepker, R.: Katamnestiche Nachbefragung von freiwillig und nicht freiwillig behandelten Jugendlichen (Post hoc interviews with adolescents after voluntary and involuntary psychiatric admission) . . . . .	767
45		

1	Leins, U.; Hinterberger, T.; Kaller, S.; Schober, F.; Weber, C.; Strehl, U.: Neurofeedback der langsamen kortikalen Potenziale und der Theta/Beta-Aktivität für Kinder mit einer ADHS: ein kontrollierter Vergleich (Neurofeedback for children with ADHD: A comparison of SCP- and Theta/Beta-Protocols) . . . . .	384
2		
3		
5	Preusche, I.; Koller, M.; Kubinger, K.D.: Sprachfreie Administration von Intelligenztests nicht ohne Äquivalenzprüfung – am Beispiel des AID 2 (An experiment for testing the psychometric equivalence of the non verbal instruction of the Adaptive Intelligenc Diagnosticum) . . . . .	559
	Retzlaff, R.; Hornig, S.; Müller, B.; Reuner, G.; Pietz, J.: Kohärenz und Resilienz in Familien mit geistig und körperlich behinderten Kindern (Family sense of coherence and resilience. A study on families with children with mental and physical disabilities) . . . . .	36
10	Richardt, M.; Remschmidt, H.; Schulte-Körne, G.: Einflussfaktoren auf den Verlauf Begleiteter Umgänge in einer Erziehungsberatungsstelle (Influencing factors on the course of supervised visitations in a parental counselling office) . . . . .	724
	Roessner, V.; Banaschewski, T.; Rothenberger, A.: Neuropsychologie bei ADHS und Tic-Störungen – eine Follow-up-Untersuchung (Neuropsychological performance in ADHD and tic-disorders: A prospective 1-year follow-up) . . . . .	314
15	Romer, G.; Stavenow, K.; Baldus, C.; Brüggemann, A.; Barkmann, C.; Riedesser, P.: Kindliches Erleben der chronischen körperlichen Erkrankung eines Elternteils: Eine qualitative Analyse von Interviews mit Kindern dialysepflichtiger Eltern (How children experience a parent being chronically ill: A qualitative analysis of interviews with children of hemodialysis patients) . . . . .	53
20	Sarimski, K.: Spektrum autistischer Störungen im frühen Kindesalter: Probleme der Beurteilung (Autistic spectrum disorders in very young children: Issues in the diagnostic process) . . . . .	475
	Schick, A.; Cierpka, M.: Evaluation des Faustlos-Curriculums für den Kindergarten (Evaluation of the Faustlos-Curriculum for Kindergartens) . . . . .	459
	Schmid, M.; Nützel, J.; Fegert, J.M.; Goldbeck, L.: Wie unterscheiden sich Kinder aus Tagesgruppen von Kindern aus der stationären Jugendhilfe? (A comparison of behavioral and emotional symptoms in German residential care and day-care child welfare institutions) . . . . .	544
25	Stadler, C.; Holtmann, M.; Claus, D.; Büttner, G.; Berger, N.; Maier, J.; Poustka, F.; Schmeck, K.: Familiäre Muster bei Störungen von Aufmerksamkeit und Impulskontrolle (Familial patterns in disorders of attention and impulse control) . . . . .	350
30	Suchodoletz, W. v.; Macharey, G.: Stigmatisierung sprachgestörter Kinder aus Sicht der Eltern (Stigmatization of language impaired children from the parents' perspective) . . . . .	711
	Trautmann-Villalba, P.; Laucht, M.; Schmidt, M.H.: Väterliche Negativität in der Interaktion mit Zweijährigen als Prädiktor internalisierender Verhaltensprobleme von Mädchen und Jungen im Grundschulalter (Father negativity in the interaction with toddlers as predictor of internalizing problems in girls and boys at school age) . . . . .	169
35	Wiehe, K.: Zwischen Schicksalsschlag und Lebensaufgabe – Subjektive Krankheitstheorien als Risiko- oder Schutzfaktoren der Bewältigung chronischer Krankheit im Kindesalter (Stroke of fate or personal challenge – Subjective theories of illness as risk or protective factors in coping with chronic pediatric illness) . . . . .	3
40	<b>Übersichtsarbeiten / Review Articles</b>	
42	Bastine, R.; Römer-Wolf, B.; Decker, F.; Haid-Loh, A.; Mayer, S.; Normann, K.: Praxis der Familienmediation in der Beratung (Family mediation within the counselling system) . . . . .	584
43		
44	Frölich, J.; Lehmkuhl, G.; Fricke, L.: Die medikamentöse Behandlung von Schlafstörungen im Kindes- und Jugendalter (Pharmacotherapy of sleep disorders in children and adolescents) . . . . .	118
45		

1	Gantner, A.: Multidimensionale Familientherapie für cannabisabhängige Jugendliche – Ergebnisse und Erfahrungen aus der „INCANT“-Pilotstudie (Multidimensional Family Therapy for adolescent clients with cannabis use disorders – Results and experience from the INCANT pilot study) . . . . .	520
2		
3		
5	Hardt, J.; Hoffmann, S. O.: Kindheit im Wandel – Teil I: Antike bis zur Neuzeit (Childhood in flux – Part I: Ancient world until modern times) . . . . .	271
	Hardt, J.; Hoffmann, S. O.: Kindheit im Wandel – Teil II: Moderne bis heute (Childhood in flux – Part II: Modern times until today) . . . . .	280
	Jockers-Scherübl, M. C.: Schizophrenie und Cannabiskonsum: Epidemiologie und Klinik (Schizophrenia and cannabis consumption: Epidemiology and clinical symptoms) . . .	533
10	Libal, G.; Plener, P.L.; Fegert, J.M.; Kölch, M.: Chemical restraint: „Pharmakologische Ruhigstellung“ zum Management aggressiven Verhaltens im stationären Bereich in Theorie und Praxis (Chemical restraint: Management of aggressive behaviours in inpatient treatment – Theory and clinical practice) . . . . .	783
15	Nitschke-Janssen, M.; Branik, E.: Einflussfaktoren auf den Einsatz von Zwangsmaßnahmen – Eine retrospektive Auswertung in einer Schweizer kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungsklinik (Factors contributing to the use of seclusion and restraint – a retrospective analysis in a Swiss clinic for child and adolescent psychiatry) . . . . .	255
	Ollefs, B.; Schlippe, A. v.: Elterliche Präsenz und das Elterncoaching im gewaltlosen Widerstand (Parental presence and parental coaching in non-violent resistance) . . . . .	693
20	Paditz, E.: Schlafstörungen im Kleinkindesalter – Diagnostik, Differenzialdiagnostik und somatische Hintergründe (Sleep disorders in infancy – Aspects of diagnosis and somatic background) . . . . .	103
	Papoušek, M.; Wollwerth de Chuquisengo, R.: Integrative kommunikationszentrierte Eltern- Kleinkind-Psychotherapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen (Integrative parent-infant psychotherapy for early regulatory and relationship disorders) . . . . .	235
25	Schepker, R.; Steinert, T.; Jungmann, J.; Bergmann, F.; Fegert, J.M.: Qualitätsmerkmale freiheitseinschränkender Maßnahmen in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung (Quality characteristics of freedom-restricting coercive measures in child and adolescent psychiatry) . . . . .	802
	Schnoor, K.; Schepker, R.; Fegert, J.M.: Rechtliche Zulässigkeit von Zwangsmaßnahmen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Legal and practical issues on coercive measures in child and adolescent psychiatry) . . . . .	814
30	Schredl, M.: Behandlung von Alpträumen (Treatment of nightmares) . . . . .	132
	Seiffge-Krenke, I.; Skaletz, C.: Chronisch krank und auch noch psychisch beeinträchtigt? Die Ergebnisse einer neuen Literaturrecherche (Chronically ill and psychologically impaired? Results of a new literature analysis) . . . . .	73
35	Tossmann, P.: Der Konsum von Cannabis in der Bundesrepublik Deutschland (The use of cannabis in the Federal Republic of Germany) . . . . .	509
	Zehnder, D.; Hornung, R.; Landolt, M.A.: Notfallpsychologische Interventionen im Kindesalter (Early psychological interventions in children after trauma) . . . . .	675
40		
	<b>Buchbesprechungen / Book Reviews</b>	
42	Asendorpf, J.B. (Hg.) (2005): Soziale, emotionale und Persönlichkeitsentwicklung. Enzyklopädie der Psychologie: Entwicklungspsychologie. Bd. 3. (L. Unzner) . . . . .	740
43		
44	Aster, M. v.; Lorenz, J.H. (Hg.) (2005): Rechenstörungen bei Kindern. Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik. (A. Seitz) . . . . .	410
45		

1	Becker, K.; Wehmeier, P.M.; Schmidt, M.H. (2005): Das noradrenerge Transmittersystem bei ADHS. Grundlagen und Bedeutung für die Therapie. ( <i>M. Mickley</i> ) . . . . .	575
2	Behringer, L.; Höfer, R. (2005): Wie Kooperation in der Frühförderung gelingt. ( <i>D. Irblich</i> ) .	574
3	Bernard-Opitz, V. (2005): Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Ein Praxis-	
5	handbuch für Therapeuten, Eltern und Lehrer. ( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	411
	Bieg, S.; Behr, M. (2005): Mich und Dich verstehen. Ein Trainingsprogramm zur Emotion-	
	alen Sensitivität bei Schulklassen und Kindergruppen im Grundschul- und Orientie-	
	rungsstufenalter. ( <i>F. Caby</i> ) . . . . .	299
	Bois, R. d.; Resch, F. (2005): Klinische Psychotherapie des Jugendalters. Ein integratives	
	Praxisbuch. ( <i>R. Mayr</i> ) . . . . .	664
10	Bortz, J. (2005): Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. ( <i>J. Fliegner</i> ) . . . . .	744
	Brisch, K.H.; Hellbrügge, T. (Hg.) (2006): Kinder ohne Bindung: Deprivation, Adoption	
	und Psychotherapie. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	842
	Christ-Steckhan, C. (2005): Elternberatung in der Neonatologie. ( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	157
	Cierpka, M. (2005): FAUSTLOS – wie Kinder Konflikte gewaltfrei lösen lernen. ( <i>W. Nobach</i> )	95
15	Claus, H.; Peter, J. (2005): Finger, Bilder, Rechnen. Förderung des Zahlverständnisses im	
	Zahlraum bis 10. ( <i>M. Mickley</i> ) . . . . .	226
	Damasch, E.; Metzger, H.-G. (Hg.) (2005): Die Bedeutung des Vaters. Psychoanalytische	
	Perspektiven. Frankfurt a. ( <i>A. Eickhorst</i> ) . . . . .	494
	Diepold, B. (2005): Spiel-Räume. Erinnern und entwerfen. Aufsätze zur analytischen Kin-	
	der- und Jugendlichenpsychotherapie (herausgegeben von P. Diepold). ( <i>M. Schulte-</i>	
20	<i>Markwort</i> ) . . . . .	419
	Döpfner, M.; Lehmkuhl, G.; Steinhausen, H.-C. (2006): KIDS-1 Aufmerksamkeitsdefizit	
	und Hyperaktivitätsstörung (ADHS). ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	841
	Doherty-Sneddon, G. (2005): Was will das Kind mir sagen? Die Körpersprache des Kindes	
	verstehen lernen. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	294
25	Eiholzer, U. (2005): Das Prader-Willi-Syndrom. Über den Umgang mit Betroffenen.	
	( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	158
	Feibel, T. (2004): Killerspiele im Kinderzimmer. Was wir über Computer und Gewalt wis-	
	sen müssen. ( <i>G. Latzko</i> ) . . . . .	158
	Frank, C.; Hermanns, L.M.; Hinz, H. (2005): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 50. ( <i>M. Hirsch</i> )	304
	Frank, C.; Hermanns, L.M.; Hinz, H. (2005): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 51. ( <i>M. Hirsch</i> )	745
30	Frank, C.; Hermanns, L.M.; Hinz, H. (2006): Jahrbuch der Psychoanalyse, Bd. 52. ( <i>M. Hirsch</i> )	843
	Häußler, A. (2005): Der TEACCH Ansatz zur Förderung von Menschen mit Autismus.	
	( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	411
	Hopf, C. (2005): Frühe Bindungen und Sozialisation. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	294
	Jacobs, C.; Petermann, F. (2005): Diagnostik von Rechenstörungen. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	495
35	Katz-Bernstein, N. (2005): Selektiver Mutismus bei Kindern. Erscheinungsbilder, Diag-	
	nostik, Therapie. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	496
	Lackner, R. (2004): Wie Pippa wieder lachen lernte. Therapeutische Unterstützung für	
	traumatisierte Kinder. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	229
	Langer, I.; Langer, S. (2005): Jugendliche begleiten und beraten. ( <i>M. Mickley</i> ) . . . . .	96
40	Leyendecker, C. (2005): Motorische Behinderungen. Grundlagen, Zusammenhänge und	
	Förderungsmöglichkeiten. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	160
42	Nissen, G. (2005): Kulturgeschichte seelischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen.	
	( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	571
43	Oelsner, W.; Lehmkuhl, G. (2005): Adoption. Sehnsüchte – Konflikte – Lösungen. ( <i>H. Hopf</i> ) .	302
44	Pal-Handl, K. (2004): Wie Pippa wieder lachen lernte. Elternratgeber für traumatisierte	
45	Kinder. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	229

1	Pal-Handl, K.; Lackner, R.; Lueger-Schuster, B. (2004): Wie Pippa wieder lachen lernte. Ein Bilderbuch für Kinder. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	229
2	Petermann, F.; Macha, T. (2005): Psychologische Tests für Kinderärzte. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	156
3	Plahl, C.; Koch-Temming, H. (Hg.) (2005): Musiktherapie mit Kindern. Grundlagen – Methoden – Praxisfelder. ( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	412
5	Resch, F.; Schulte-Markwort, M. (Hg.) (2005): Jahrbuch für integrative Kinder- und Jugendpsychotherapie. Schwerpunkt: Dissoziation und Trauma. ( <i>K. Fröhlich-Gildhoff</i> )	416
	Ritscher, W. (Hg.) (2005): Systemische Kinder und Jugendhilfe. Anregungen für die Praxis. ( <i>G. Singe</i> ) . . . . .	847
10	Rittelmeyer, C. (2005): Frühe Erfahrungen des Kindes. Ergebnisse der pränatalen Psychologie und der Bindungsforschung – Ein Überblick. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	742
	Rohrman, S.; Rohrman, T. (2005): Hochbegabte Kinder und Jugendliche. Diagnostik – Förderung – Beratung. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	665
	Ruf, G.D. (2005): Systemische Psychiatrie. Ein ressourcenorientiertes Lehrbuch. ( <i>R. Mayr</i> ) . . . . .	741
15	Ruppert, F. (2005): Trauma, Bindung und Familienstellen. Seelische Verletzungen verstehen und heilen. ( <i>C. v. Bülow-Faerber</i> ) . . . . .	300
	Sarimski, K. (2005): Psychische Störungen bei behinderten Kindern und Jugendlichen. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	94
	Schäfer, U.; Rüter, E. (2005): ADHS im Erwachsenenalter. Ein Ratgeber für Betroffene und Angehörige. ( <i>E. Rhode</i> ) . . . . .	413
20	Schindler, H.; Schlippe, A. v. (Hg.) (2005): Anwendungsfelder systemischer Praxis. Ein Handbuch. ( <i>I. Bohmann</i> ) . . . . .	573
	Schlottke, P.; Silbereisen, R.; Schneider, S.; Lauth, G. (Hg.) (2005): Störungen im Kindes- und Jugendalter – Grundlagen und Störungen im Entwicklungsverlauf. ( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	661
	Schlottke, P.; Silbereisen, R.; Schneider, S.; Lauth, G. (Hg.) (2005): Störungen im Kindes- und Jugendalter – Verhaltensauffälligkeiten. ( <i>K. Sarimski</i> ) . . . . .	661
25	Schott, H.; Tölle, R. (2006): Geschichte der Psychiatrie. Krankheitslehren, Irrwege, Behandlungsformen. ( <i>S. Auschra</i> ) . . . . .	840
	Schütz, A.; Selg, H.; Lautenbacher, S. (Hg.) (2005): Psychologie: Eine Einführung in ihre Grundlagen und Anwendungsfelder. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	666
30	Seiffge-Krenke, I. (Hg.) (2005): Aggressionsentwicklung zwischen Normalität und Pathologie. ( <i>U. Kießling</i> ) . . . . .	297
	Siegler, R.; DeLoache, J.; Eisenberg, N. (2005): Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	492
	Simon, H. (2005): Dyskalkulie – Kindern mit Rechenschwäche wirksam helfen. ( <i>M. Mickley</i> )	226
	Speck, V. (2004): Progressive Muskelentspannung für Kinder. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	663
35	Speck, V. (2005): Training progressiver Muskelentspannung für Kinder. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	663
	Suchodoletz, W. v. (Hg.) (2005): Früherkennung von Entwicklungsstörungen. Frühdiagnostik bei motorischen, kognitiven, sensorischen, emotionalen und sozialen Entwicklungsauffälligkeiten. ( <i>D. Irblich</i> ) . . . . .	572
	Suhr-Dachs, L.; Döpfner, M. (2005): Leistungsgängste. Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche mit Angst- und Zwangsstörungen (THAZ), Bd. 1. ( <i>H. Mackenberg</i> ) . . . . .	414
40	Thun-Hohenstein, L. (Hg.) (2005): Übergänge. Wendepunkte und Zäsuren in der kindlichen Entwicklung. ( <i>L. Unzner</i> ) . . . . .	295
42	Unterberg, D.J. (2005): Die Entwicklung von Kindern mit LRS nach Therapie durch ein sprachsystematisches Förderkonzept. ( <i>M. Mickley</i> ) . . . . .	743
43	Venzlaff, U.; Foerster, K. (Hg.) (2004): Psychiatrische Begutachtung. Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen ( <i>B. Reiners</i> ) . . . . .	230

1	Weiß, H.; Neuhäuser, G.; Sohns, A. (2004): Soziale Arbeit in der Frühförderung und Sozialpädiatrie. ( <i>M. Naggl</i> ) . . . . .	227
2		
3	Westhoff, E. (2005): Geistige Behinderung (er-)leben. Eine Reise in fremde Welten. ( <i>D. Irblich</i> )	296
	Wirsching, M. (2005): Paar- und Familientherapie. Grundlagen, Methoden, Ziele. ( <i>A. Zellner</i> )	497

### Neuere Testverfahren / Test Reviews

	Grob, A.; Smolenski, C. (2005): FEEL-KJ. Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen. ( <i>C. Kirchheim</i> ) . . . . .	499
10	Mariacher, H.; Neubauer, A. (2005): PAI 30. Test zur Praktischen Alltagsintelligenz. ( <i>C. Kirchheim</i> ) . . . . .	162
	Rossmann, P. (2005): DTK. Depressionstest für Kinder. ( <i>C. Kirchheim</i> ) . . . . .	669

15	<b>Editorial / Editorial</b> . . . . .	1, 101, 313, 507, 581, 751
	<b>Autoren und Autorinnen / Authors</b> . . . . .	91, 155, 225, 293, 408, 491, 570, 660, 739, 838
	<b>Gutachter und Gutachterinnen / Reviewer</b> . . . . .	93, 839
	<b>Tagungskalender / Congress Dates</b> . . . . .	98, 165, 233, 309, 421, 502, 577, 672, 748, 849
20	<b>Mitteilungen / Announcements</b> . . . . .	167, 674

## BUCHBESPRECHUNGEN

Sarimski, K. (2005): **Psychische Störungen bei behinderten Kindern und Jugendlichen**. Göttingen: Hogrefe; 215 Seiten, € 29,95.

Behinderungen bedeuten ein wesentliches Entwicklungsrisiko für Kinder. In einer knappen aber prägnanten Darstellung des entwicklungspsychopathologischen Ansatzes weist Klaus Sarimski auf zentrale Einflussfaktoren hin, vornehmlich die Bindungsentwicklung, die frühe Eltern-Kind-Interaktion und die Kontakte zu Gleichaltrigen, die wesentlich zu einer stabilen emotionalen Basis und zu einer gelingenden sozialen Partizipation beitragen und somit Einfluss auf die psychische Gesundheit der betroffenen Kinder und Jugendlichen nehmen. Dabei wird insbesondere hervorgehoben, dass Verhaltensstörungen behinderter Kinder weniger als individuelle psychische Störungen, sondern vielmehr als Hinweise auf gestörte Person-Umwelt-Bezüge aufzufassen sind. Gelingender Austausch mit der Umwelt setzt aber gleichzeitig eine Reihe sozialer und kommunikativer Kompetenzen voraus, deren Erwerb für Kinder mit Behinderungen unter erschwerten Bedingungen erfolgt.

Der Hauptteil des Buches widmet sich verschiedenen Formen von Behinderung, die jeweils spezifische Schwierigkeiten in der sozialen Partizipation nach sich ziehen können: schwere Hörbehinderung und Taubheit, hochgradige Sehbehinderung und Blindheit, Körperbehinderung, entstellende Fehlbildungen und Wachstumsstörungen, geistige Behinderung und tiefgreifende Entwicklungsstörungen. Zu jeder Behinderungsart werden eingangs einige grundlegende Informationen zu Definition und Ursachen gegeben. Es folgen Ausführungen zu den jeweiligen Entwicklungsbesonderheiten unter vornehmlicher Berücksichtigung der sozialen und kommunikativen Entwicklung. Daran schließen sich epidemiologische Erkenntnisse über die Auftretenshäufigkeit verschiedener Formen von Verhaltensauffälligkeiten und Störungen bei dem jeweiligen Personenkreis an, Belastungen in den Familienbeziehungen und Schwierigkeiten in den Gleichaltrigenkontakten und im Selbstkonzept werden beschrieben. Jeder Abschnitt endet mit einem Schaubild, das behinderungsspezifische Belastungsfaktoren und Wirkmechanismen, die zu psychischen Störungen führen können, zusammenfasst. Der Autor stützt sich dabei nahezu ausschließlich auf Ergebnisse empirischer Forschung, die meist in englischer Sprache veröffentlicht sind, und macht somit auch das deutschsprachige Fachpublikum auf dieses Wissen aufmerksam. Der Schlussteil des Bandes nennt Interventionsmöglichkeiten, die bei verschiedenen Behinderungsformen vornehmlich präventiv zum Einsatz kommen können. Der Schwerpunkt liegt hier auf ausgearbeiteten Trainingsprogrammen, die empirisch evaluiert wurden.

Das Buch gibt einen guten Überblick über die einschlägige Fachliteratur, die Sarimski in übersichtlicher Weise darzustellen und im Hinblick auf ihre praktische Relevanz zu referieren versteht. Auch die zahlreichen Schaubilder zur Verdeutlichung von Problemfaktoren und Wirkzusammenhängen sind hilfreich. Präventive Förderansätze werden genannt, aber nicht eingehend beschrieben. Die klinisch-psychologische Behandlung manifester Störungen dagegen bleibt von der Darstellung ausgeschlossen. Vielleicht wären hierzu noch einige Quellenhinweise wünschenswert gewesen. Die vorliegende Veröffentlichung eignet ausgezeichnet für Praktiker im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Sozialpädiatrie, sonderpädagogischen und heilpädagogischen Psychologie. Sie vermittelt einen kompakten Überblick über die psychischen Probleme bei verschiedenen Behinderungsarten und füllt somit eine Marktlücke. Für Betroffene und interessierte Laien

dagegen, dürfte das Buch wegen der rein wissenschaftlichen Darstellungsweise aber eher von geringerem Interesse sein.

Dieter Irblich, Auel

---

Cierpka, M. (2005): **FAUSTLOS – wie Kinder Konflikte gewaltfrei lösen lernen**. Freiburg i. Br.: Herder; 160 Seiten, € 9,90.

---

Mit diesem Begleitbuch bietet Manfred Cierpka die langerwartete Elterninformation zum Programm FAUSTLOS, einem gut erforschten und erfolgreichen Trainingsprogramm zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter. Das Buch wendet sich auch an Erzieher/innen und Lehrer/innen, die sich vor der hohen Investition in den Materialienkoffer grundsätzlich über das Programm und seinen Aufbau informieren wollen, sowie an Fachleute und Laien, die sich einen Überblick über das Trainingsprogramm verschaffen wollen.

Die drei Teile des Buches beschreiben die Grundlagen, den Aufbau des FAUSTLOS-Programms und den Transfer der Programminhalte in den Familienalltag, anschaulich illustriert durch Beispiele aus dem Trainingsprogramm. Im ersten Teil „Grundlagen – was ist Faustlos?“ schildert Cierpka die Ausgangslage: der zunehmenden Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen, in zahlreichen Studien nachgewiesen, und den damit einhergehenden mangelnden sozialen Kompetenzen wollte man ein erprobtes und gut durchstrukturiertes Programm entgegensetzen. Hier bot sich das in den USA entwickelte Programm Second Step an, das Cierpka und Mitarbeiter dann für deutsche Verhältnisse adaptiert und evaluiert haben. Cierpka skizziert verschiedene aktuelle Erklärungsmodelle zur Entstehung von Aggressionsbereitschaft und Gewalt und stellt diesen das sozial-emotionale Lernen mit der Fähigkeit zu konstruktiver Konfliktlösung gegenüber. Dies ist das Kernstück im FAUSTLOS-Programm. An einem konkreten Beispiel aus dem Programm (Franziska und Daniel in der Bibliothek) beschreibt der Autor, wie das in der Praxis aussieht und stellt dann auch für Laien gut verständlich die Bausteine des Programms und deren Zusammenhänge vor: Empathiefähigkeit, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut.

Teil II beschreibt den genauen Aufbau des Curriculums mit seinen Lernzielen zu den Bausteinen, den einzelnen Lektionen und dem Aufbau einer Unterrichtsstunde. Im Anschluss folgt zu jedem Baustein ein Beispiel aus dem Curriculum. Cierpka beginnt jeweils mit einer Darstellung des thematischen Zusammenhangs, beschreibt die Lernziele und schildert genau den Ablauf einer Unterrichtsstunde zum Thema.

Teil III wendet sich an die Eltern. Hier gibt der Autor Anleitungen, wie die Lehrinhalte des FAUSTLOS-Curriculums in der Familie sinnvoll umgesetzt werden können. Im Kapitel zur Empathie beschreibt er das einfühlsame Zuhören und die Verwendung von Ich-Botschaften und Wenn-Dann-Äußerungen. Die Rolle der Eltern bei der Konfliktlösung fokussiert er auf „Fördern der Selbstreflexivität“, Regelsetzung und konstruktives Grenzsetzen. Beim Umgang mit heftigen Gefühlen in der Familie empfiehlt er den Eltern, die Beruhigungstechniken aus FAUSTLOS auch für sich selbst anzuwenden. Außerdem beschreibt er den Einfluss von Strafen und Grenzen.

Das letzte Kapitel schildert, wie wichtig eine gute Kooperation von Eltern und Pädagogen für das Gelingen des Programms ist, wo man sich über das Programm informieren, an einer Schulung teilnehmen kann und welches Vorgehen sich bei der Einführung von FAUSTLOS bewährt hat. Bei der Empfehlung zu „Weiterführender Literatur“ wäre eine Auflistung von moderner Ratgeberli-

teratur sicher besser gewesen als die Hinweise auf Klassiker zum Erziehungsverhalten der Eltern (Dreikurs, Gordon, Patterson).

Mein Fazit: Insgesamt ein empfehlenswertes Buch als Grundinformation zum Trainingsprogramm FAUSTLOS für Fachleute sowie als Begleitbuch für Eltern, deren Kinder im Kindergarten oder der Grundschule am FAUSTLOS-Programm teilnehmen.

Werner Nobach, Stuttgart

---

Langer, I.; Langer, S. (2005): **Jugendliche begleiten und beraten**. München: Reinhardt; 155 Seiten, € 18,90.

---

Das vorliegende Buch ist im umfangreichen Sinne ein merkwürdiges Buch. Es handelt sich um den ersten Band der Reihe Personenzentrierte Beratung und Therapie. Hierzu ist anzumerken, dass es sicherlich lohnenswert und interessant ist, gegenüber der in letzter Zeit überhand nehmenden Literatur aus dem Bereich der Verhaltenstherapie und Neurowissenschaft in weitestem Sinne auch den Gedanken, Konzepten und Empfehlungen des personenzentrierten Ansatzes Raum und Platz zu geben. Ein besonderes Merkmal des Buches ist es weiterhin, dass die beiden Autoren Vater und Sohn sind und insofern der Aspekt, dass zwei Generationen zur Kooperation eingeladen sind, sich bereits im Autorenteam niederschlägt. Das Thema „Jugendliche“ erhält ja insbesondere durch die Gegenüberstellung und Konfrontation zweier Generationen seine besondere Nuance und Brisanz. In dritter Hinsicht stellt das Buch eine Mixtur unterschiedlichster Themen und Fragestellungen dar. Entsprechend dem Konzept der Gesamtreihe werden Gedanken, Aspekte und Grundsätze der Arbeiten insbesondere von Virginia Satir und Carl Rogers dargestellt. In einem ersten Teil wird – zu kurz und knapp – auf biologische, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte der Adoleszenz eingegangen. Psychopathologische Risiken dieser Entwicklungsphase werden dargestellt. Besonders anregend wirken Falldarstellungen aus der Beratungsarbeit mit Jugendlichen, die dem Praktiker anschaulicher vermitteln, welche Aspekte beraterischer und therapeutischer Arbeit mit Jugendlichen besonders wichtig zu beachten sind. Über das Buch verstreut finden sich einzelne spannende Ideen und Empfehlungen im Umgang mit dem jugendlichen Klientel (beispielsweise zum sicherlich heiklen Thema der Grenzsetzungen). Davon noch mehr und übersichtlicher geordnet täten dem Band sicherlich gut.

Manfred Mickley, Berlin

**Die folgenden Neuerscheinungen können zur Besprechung bei der Redaktion angefordert werden:**

- Becker, K.; Wehmeier, P. M.; Schmidt, M. H. (2005): Das noradrenerge Transmittersystem bei ADHS. Grundlagen und Bedeutung für die Therapie. Stuttgart: Thieme; 97 Seiten, € 17,95.
- Remschmidt, H. (2005): Kinder- und Jugendpsychiatrie. Eine praktische Einführung. 4., neu bearb. u. erw. Aufl. Stuttgart: Thieme; 527 Seiten, € 49,95.
- Stahl, B.; Irblich, D. (Hg.) (2005): Diagnostik bei Menschen mit geistiger Behinderung. Ein interdisziplinäres Handbuch. Göttingen: Hogrefe; 501 Seiten, € 49,95.
- Unterberg, D. (2005): Die Entwicklung von Kindern mit LRS nach Therapie durch ein sprachsystematisches Förderkonzept. Kurz- und langfristige Wirksamkeit des Förderkonzepts nach Reuter-Liehr. Bochum: Winkler; 124 Seiten, € 12,50.
- Zaudig, M.; Trautmann-Sponsel, R. D.; Joraschky, P.; Rupprecht, R.; Möller, H. J.; Saß, H. (Hg.) (2005): Therapielexikon Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie. Berlin: Springer; 892 Seiten, € 64,95.